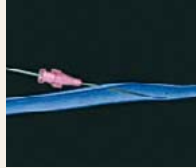


BEHANDLUNGSABLAUF AM BEISPIEL DER ENDOVENÖSEN LASERTHERAPIE

SCHRITT 1

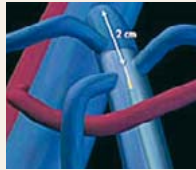
Einbringen Laserfaser



Unter Ultraschallkontrolle wird eine kleine Nadel in die zu behandelnde Vene eingebracht (wie bei einer Blutabnahme). Durch die Nadel hindurch wird eine Laserfaser in die Vene eingeschoben.

SCHRITT 2

Positionierung Laserfaser an Venenmündung



Mittels Ultraschall wird die richtige Lage der Laserfaser überprüft. Im Bild 2 cm vor der Mündung der großen Stammvene in die tiefe Vene.

SCHRITT 3

Schutz des umliegenden Gewebes



In die Umgebung der Vene wird eine örtliche Betäubung eingebracht. Neben Schmerzlosigkeit wird damit auch der Schutz vor einer Überwärmung des Gewebes erreicht.

SCHRITT 4

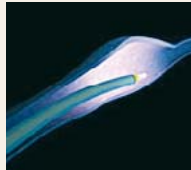
Pilotstrahl zeigt Lage der Laserfaser



Durch den Pilotstrahl wird die korrekte Lage der Laserfaser erneut kontrolliert und unter Zurückziehen der Laserfaser die Laserung der Vene begonnen.

SCHRITT 5

Verschluss der Vene durch Laserenergie



Die Laserbehandlung wird entlang der gesamten Vene durchgeführt. Durch die Laserenergie wird ein kompletter Verschluss der Vene erreicht.

Der gesamte Eingriff dauert circa 30–40 Minuten.

In der Folgezeit wird die verschlossene Vene vom Körper auf schonende Weise abgebaut. Ein das Gewebe verletzendes Herausreißen („Strippen“) ist nicht notwendig. Der Blutabfluss aus dem Bein wird vollständig durch tiefer gelegene Venen übernommen, Stauungen und oberflächliche kleine Seitenast-Krampfader bilden sich zurück.



raumkontakt.de DT_133_FLY_ELV_1301

Sprechzeiten nach Terminvereinbarung:

Mo, Di, Do 8.00 – 19.00 Uhr

Mi, Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Terminreservierung auch online!

PRAXIS FÜR HAUT & VENEN

Dr. med. Jens Tesmann und Kollegen

Theodor-Heuss-Str. 8, Eingang Büchsenstr. 20
70174 Stuttgart

Tel.: 0711 - 30 582 30

Fax: 0711 - 30 582 317

info@hautzentrum-innenstadt.de

www.hautzentrum-innenstadt.de

DREI ENDOVENÖSE
THERAPIEN GEGEN
KRAMPFADERLEIDEN

KRAMPFADERN – FAKTEN ÜBER BEINVENENPROBLEME

Ein häufiges Krankheitsbild

Krampfadern sind eine häufig auftretende Erkrankung. Bis zu 40 % der Frauen und 20 % der Männer leiden unter Symptomen wie Müdigkeit, Schweregefühl, Schmerzen und Schwellungen der Beine – bis hin zu offenen, nicht heilenden Wunden. Gelegentlich können durch Krampfadern auch Venenentzündungen und Venenthrombosen ausgelöst werden. Die blauviolett-Adern, die sich unschön an den Unter- oder Oberschenkeln entlangschlängeln, weisen auf eine Erkrankung des Venensystems hin.

Aber auch kosmetisch auffällige Besenreiser bewirken oft einen Leidensdruck bei Patienten. Sie fühlen sich durch die deutlich sichtbaren Äderchen in ihrer Attraktivität und Lebensqualität eingeschränkt.

Wie entstehen Krampfadern?

Krampfadern (Varizen) entstehen, wenn die Blutgefäße, die das Blut zum Herzen zurücktransportieren (Venen), sich erweitern. Besonders häufig sind die oberflächlichen Venen der Beine betroffen. Damit Venen das Blut auch im Stehen zum Herzen transportieren können, verfügen sie über Venenklappen – kleine Ventile, die den Blutstrom nur in Richtung Herz zulassen. Bei einer Krampfaderbildung erweitern sich – meist aufgrund einer angeborenen Neigung (Bindegewebsschwäche) – die oberflächlichen Venen, so dass die Venenklappen nicht mehr schließen. Beim Stehen und Gehen versackt das Blut in den Krampfadern und führt zur Stauung mit zunehmenden Beschwerden wie unten aufgeführt. Da die Venenstauung auf Dauer zu Entzündungen, Thrombosen und einer Schädigung der tiefen Beinvenen führen kann, sollte so früh wie möglich eine Behandlung erfolgen.

Wann sollten Sie einen Arzt aufsuchen?

Beim Auftreten von

- + Venenentzündungen und Schmerzen
- + Schwellungen und Spannungsgefühl der Beine
- + Kribbeln und Unruhegefühl in den Beinen
- + Hautverfärbungen v. a. im Knöchelbereich
- + Besenreisern, netzartigen und erweiterten Venen
- + offenen, schlecht heilenden Wunden an den Beinen

SANFT – AMBULANT – IN EINEM HAUS: DREI ENDOVENÖSE THERAPIEN GEGEN KRAMPFADERLEIDEN

SCHONEND – MINIMALINVASIV BEHANDELN

Modernste Technik ermöglicht bei der Endovenösen (auch Endoluminalen) Therapie von Krampfaderleiden eine sehr effektive und schonende Behandlung.

Das Hautzentrum Innenstadt bietet alle drei aktuellen Therapien (Endovenöse Lasertherapie, RFITT Celon und Venefit), um auf jegliche Indikation optimal reagieren zu können.

Allen Verfahren liegt ein 2001 entwickelter Ansatz zugrunde: In der circa 45-minütigen ambulanten Behandlung wird die Vene durch fortlaufendes punktuell Erhitzen verschlossen und kann sich in der Folge schonend abbauen. Schnitte und Wundnaht entfallen, eine Vollnarkose ist aufgrund des minimalinvasiven, nahezu schmerzfreien Operierens unnötig.

EFFEKTIV – STARK IM VERGLEICH

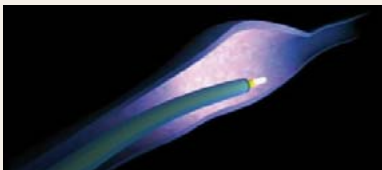
Mittlerweile gilt insbesondere die Radiowellentherapie in Fachkreisen als besonders schonend. Darüber hinaus belegt eine neue Vergleichsstudie, dass die modernen Verfahren auch wirksamer als eine Stripping-OP sind:

Stripping – die chirurgische Entfernung von Krampfadern – wurde 1907 entwickelt und war lange die Standardtherapie bei Krampfaderleiden. Damit verbunden sind meist Vollnarkose, ein 2- bis 3-tägiger Krankenhausaufenthalt sowie eine Erholungsphase von rund drei Wochen.

Treten zehn Jahre nach einer Stripping-OP bei 30–60 % der Patienten wieder Krampfadern auf, ist das fünf Jahre nach einer Endovenösen Lasertherapie bei nur 5 % der Fall.

VORTEILE DER BEHANDLUNG

- + Exzellente, narbenfreie kosmetische Ergebnisse
- + Kurze Behandlungsdauer unter örtlicher Betäubung
- + Minimalinvasiver, nahezu schmerzfreier Eingriff
- + Postoperativ nur minimales Infektionsrisiko
- + Keine Bettruhe erforderlich
- + Kein Krankenhausaufenthalt (ambulanter Eingriff)
- + Schnelle Rückkehr zu allen Alltagsaktivitäten



ENDOVENÖSE
LASERTHERAPIE



RFITT
(RADIOWELLE)



VENEFIT
(BIS 2012: VNUS
CLOSURE FAST)